

## Bruno Wank

---

- 1961 in Marktoberdorf geboren
- 1986-92 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München  
Meisterschüler bei Olaf Metzger
- Seit 1993 Leiter der Studienwerkstätte für Bronzeguss an der Akademie der Bildenden Künste München
- 2004 Projektförderpreis der Ruppert Gabler Stiftung  
Projektstipendium der Erwin und Gisela von Steiner Stiftung
- 1999 Videokunstpreis Media works (Video Kunstpreis der Stadt München)
- 1997 H. W. & J. Hector-Kunstpreis der Kunsthalle Mannheim

### **Einzelausstellung (Auswahl)**

- 2007 Versuch einer Befruchtung, Galerie Schwefel, Stuttgart
- 2005 Rote Zelle, München
- 2004 Grünes Haus, Künstlerhaus Marktoberdorf  
Bosporus, Rathaus Fletz, Neuburg an der Donau
- 2000 Berge 2000, Alpines Museum, München

### **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2007 Kulturexpedition Ostallgäu  
Noch Schöner Wohnen , München, Lamontstrasse 23
- 2006 DaeJeon City, Südkorea  
Zihlkanal, Le Landeron, Schweiz  
Memminger Meile
- 2005 Fast Forwar Johannesburg, Aedes Galerie, Berlin  
Schöner Wohnen, Lamont Strasse 23
- 2004 Sammel-Taxi, Deutsch-Südafrikanische Kulturwochen, Johannesburg
- 2002 Dar Al-Hiwar, Goethe Institut Kairo  
Fragile, Künstlerhaus Marktoberdorf
- 2001 8 th. International Kairo Biennale, Egypt
- 2000 Gold macht Lust, Kunsthalle Mannheim  
Quo Vadis?. Neue Medien in der Kunst, Augsburg
- 1999 Media works, Videokunstpreis, München  
Privat(t)räume, Wunsiedel
- 1997 H. W. & J. Hector-Kunstpreis der Kunsthalle Mannheim

### **Monographische Kataloge**

- Bruno Wank, Hatje Cantz Verlag 2005
- Video Skulptur, Katalog als Multimedia CD, München 2003
- Gipfelgrüße, DAV Museum Praterinsel, München 2000

## Katalogbeteiligungen

Fluid artcanal international 2006 / 2007 Schweiz, Südkorea, Deutschland  
Fast Forward Johannesburg, Aedes Galerie, Berlin 2005  
Aktuelle Kunst aus der Islamischen Welt, Berlin 2003  
Sammeltaxi, Johannesburg 2004  
Dar al Hiwar, Haus der Begegnung, Kairo 2002  
Gold Macht Lust, Kunsthalle Mannheim 2000  
H. W. & J. Hector-Kunstpreis der Kunsthalle Mannheim, 1997

## Bruno Wank

---

Die Arbeit des 1960 in Marktoberdorf geborenen und in München lebenden Bildhauers, Bronzegießers, Video- und Installationskünstlers Bruno Wank ist die eines Raum- und Ortsbezogenen arbeitenden Installationskünstlers. Mit seinen Eingriffen zeigt er bei bestehenden Architekturen immer wieder neue Dimensionen eines Ortes auf, macht uns auf neue Zusammenhänge unterschiedlichster Inhalte aufmerksam. Abhängig von dem Ort, für den Bruno Wank ein Konzept entwickelt, können es historische Ebenen, aktuelle gesellschaftspolitische Problematiken sein, die er durch seine Eingriffe offen legt, oder aber es sind formale, ästhetische Phänomene oder Strukturen bestimmter Gebäude oder Orte, die der Künstler durch seine Eingriffe heraus arbeitet. Der jeweilige Ausstellungskontext wird von Wank auf seine Rezeptionsbedingungen hin untersucht und mit ästhetisch konzeptuellen Eingriffen konfrontiert. Wank verändert den gewöhnlichen Blick auf die Architektur, auf die ortsspezifischen Gegebenheiten eines Ortes. Bisweilen sind es sehr subtile Eingriffe, die eine gewaltige Spannung zwischen Architektur und Werk erzeugen und dadurch den Blick auf das Gegebene verändern, bisweilen aber sind es martialische Eingriffe, die dem Betrachter auf den ersten Blick kaum auffallen, weil sie mit einer der Ausgangssituation verwandten